

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Dätwyler IT Infra



INHALT

angfristig orientierte Werte	3
Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung	3
Qualität für Kunden	4
Jmwelt	6
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
Gemeinwesen	10
Adressen	11

Dätwyler IT Infra

Dätwyler IT Infra (vormals: Dätwyler Cabling Solutions) ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und Tochtergesellschaften in Europa, im Mittleren Osten und in Asien. Dätwyler IT Infra hilft Organisationen rund um die Welt, ihr Kerngeschäft dank zukunftssicherer und intelligenter IT- und OT-Infrastrukturen erfolgreich auszubauen. Das solide Unternehmen tritt am Markt als Zulieferer innovativer Systemlösungen, Produkte und Services für Rechenzentren, Glasfasernetze und intelligente Gebäude sowie als Teil- oder Generalunternehmer auf, der die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt. Die Basis dafür sind die hohe Kompetenz in der Entwicklung und Herstellung der benötigten Produkte und Lösungen, die Projekterfahrung, die weltweite Präsenz und das international etablierte Partnernetzwerk des Unternehmens. Dätwyler IT Infra wurde im Jahr 1915 gegründet, beschäftigt weltweit rund 950 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als CHF 250 Mio.

www.lTinfra.datwyler.com

Klimaneutralität bis 2030

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und als verlässlicher Partner unserer Anspruchsgruppen wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der UNO-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung leisten. So streben wir bis 2030 die Klimaneutralität für unsere eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an allen unseren Standorten weltweit an.

Über 100 Jahre Innovationskraft zum Nutzen unserer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und Nachbarschaft – dies zeichnet Dätwyler IT Infra aus. Wir haben uns in dieser Zeit von einem Schweizer Familienbetrieb zu einem international tätigen Unternehmen gewandelt. Durch unsere starken Wurzeln haben wir unseren eigenen Stil mit hohen Standards und eigenständigen Werten entwickelt:

Wir sind Unternehmer.

Wir schaffen Wert für unsere Kunden.

Wir streben nach Höchstleistungen.

Wir pflegen einen respektvollen Umgang.

Diese Werte geben uns langfristig Orientierung. Zum Nutzen unserer Anspruchsgruppen streben wir ein nachhaltig profitables Wachstum an. Dies bildet die Grundlage der langfristigen Wertsteigerung und der Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit von Dätwyler IT Infra. Seit Ende 2012 gehört Dätwyler IT Infra der Schweizer Pema Holding AG mit Sitz in Altdorf. Die Pema Holding AG ist zugleich Mehrheitsaktionärin der börsennotierten Dätwyler Gruppe.

Nachdem wir in der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht 2008 (als Teil der Dätwyler Gruppe) erstmals die freiwilligen Standards der Global Reporting Initiative (GRI)* angewandt hatten, folgte 2009 der Beitritt zum UN Global Compact (als Teil der Dätwyler Gruppe). Diese Initiative der UNO umfasst zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitspraktiken, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. 2013 ist Dätwyler IT Infra als selbstständiges Unternehmen dem UN Global Compact beigetreten und verpflichtet sich, die zehn Prinzipien zu befolgen. Die Basis dazu bilden die Werte und der Verhaltenskodex, die weltweit verbindliche Regeln für alle Mitarbeitenden der Dätwyler IT Infra AG festlegen. Für unsere Lieferanten haben wir unsere Anforderungen seit Anfang 2014 in einem separaten Verhaltenskodex festgehalten. Regelmässige Befragung unserer Kunden und Mitarbeitenden liefern Grundlagen für unsere kontinuierlichen Verbesserungsprozesse.

Johannes Müller, CEO

Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung

Nachhaltigkeit meint die balancierte Wahrnehmung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Verantwortung. Für Dätwyler IT Infra ist Nachhaltigkeit eine wichtige strategische Zielsetzung und wird von der Produktentwicklung über die Kundenbetreuung, Mitarbeiterführung und Produktion bis zum gesellschaftlichen Engagement gelebt. Dies soll im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht transparent aufgezeigt werden, weshalb die freiwilligen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI)* zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in ihrer Version G3, Anwendungsgrad C, umgesetzt wurden. Der GRI-Inhaltsindex ist auf der Website von Dätwyler IT Infra verfügbar.

Dätwyler IT Infra legt grossen Wert auf einen respektvollen Umgang und einen offenen und ehrlichen Dialog mit allen Anspruchsgruppen, die ihren Geschäftserfolg beeinflussen und auf die sich ihre Geschäftstätigkeit besonders auswirkt – allen voran Kunden, Umwelt, Mitarbeitende, Zulieferer sowie die Nachbarn an den Standorten, wo die Unternehmungen von Dätwyler IT Infra oft schon seit langer Zeit verankert sind und als verlässliche Arbeitgeber und Partner die regionale Entwicklung fördern. Diesen Anspruchsgruppen sind die nachfolgenden Seiten gewidmet, in denen zahlreiche Leistungsindikatoren gemäss den Vorgaben der GRI offengelegt werden, aber auch der langfristig orientierte Ansatz zum verantwortungsvollen Unternehmertum deutlich wird.

^{*} Die Global Reporting Initiative (GRI) mit Sitz in Amsterdam hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen. Die GRI-Richtlinien sind der weltweit führende Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Oualität für Kunden

Hohe Qualität und Zuverlässigkeit als Grundsatz

Dätwyler IT Infra steht für mehr als nur für ihre Produkte. In allen Unternehmensbereichen liegt der Fokus auf der ständigen Optimierung der zugrunde liegenden Prozesse. Der stetig wachsende Fundus an Know-how wird dabei an die Kunden weitergegeben. Hohe Qualitätsstandards und Zuverlässigkeit sind wesentliche Erfolgsfaktoren, welche die Kunden an der Zusammenarbeit mit Dätwyler IT Infra schätzen.

Qualitätssicherung durch standardisierte Prozesse

Dätwyler IT Infra investiert kontinuierlich in noch bessere Materialund Verfahrenstechniken, Produktionsmittel und Prüfmethoden. Jedes Produkt wird dabei mehrfach an strengen Qualitätsnormen gemessen, bevor es zum Kunden gelangt. Grundlage für die Unternehmensprozesse sind die international anerkannten ISO-Zertifizierungen für Qualitätssicherung (ISO 9001), für Umweltmanagement (ISO 14001) sowie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001). Dazu kommt eine hohe Innovationsbereitschaft, die auch in der Zusammenarbeit mit Hochschulen, internationalen Normengremien oder unabhängigen Prüfanstalten zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der Qualitätssicherungssysteme werden auch regelmässig Lieferantenbeurteilungen durchgeführt. Seit Anfang 2014 verfügt die Dätwyler IT Infra AG über einen einheitlichen Verhaltenskodex für Lieferanten, der für alle Standorte des Unternehmens verbindlich ist.

In der Entwicklung, Zertifizierung und Produktion werden insbesondere auch die Auswirkungen aller Produkte auf Gesundheit und Sicherheit der Anwender untersucht. Dafür bestehen standardisierte Prozesse und branchenübliche Normen für die Beschaffung neuer Stoffe und Materialien. Ein konkretes Beispiel sind die europaweit gültigen Brandsicherheitsnormen für Sicherheitskabel. Auch im Berichtsjahr 2022 verzeichnete Dätwyler IT Infrakeine Vorfälle, bei denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit der Anwender nicht eingehalten worden wären.

Gesetzliche Informationspflichten als Minimalstandards

Nahezu alle Produkte von Dätwyler IT Infra unterstehen in den Ländern ihrer Verwendung gesetzlichen Informationspflichten. Besonders relevant sind die Chemikaliengesetze der Schweiz und der EU sowie die EU-Verordnungen REACH und RoHS zur stofflichen Zusammensetzung der Produkte. Die Gesetze und Normen verlangen einerseits Transparenz über die stoffliche Zusammensetzung und verbieten anderseits die Verwendung gewisser Stoffe. REACH (EU-Verordnung 1907/2006) regelt die Registrierung, Evaluierung

(Bewertung) und Autorisierung (Zulassung) von chemischen Stoffen in der Europäischen Union. RoHS (EG-Richtlinie 2011/65/EU) verbietet bestimmte Substanzen bei der Herstellung und Verarbeitung von elektrischen und elektronischen Geräten. Durch standardisierte Prozesse in der Auswahl der Rohstoffe sowie durch Sicherheitsdatenblätter für alle Produkte erfüllt Dätwyler IT Infra in den bearbeiteten Ländern die relevanten gesetzlichen Vorgaben und Normen bezüglich stofflicher Zusammensetzung und Transparenz. Für die zugekauften Komponenten übernimmt Dätwyler IT Infra die Verantwortung, dass die importierten Produkte den nationalen Gesetzen und Normen entsprechen. Über die Abgabe von Spezifikationen an die Lieferanten und die Kontrolle der Produkte unter anderem über Sicherheitsdatenblätter wird diese Verantwortung wahrgenommen.

Nachhaltige Verpackungen

Seit 2022 verpackt Dätwyler IT Infra ihre RJ45-Anschlusskomponenten für informationstechnische Gebäudeverkabelungen nicht mehr in Plastikbeuteln, sondern in platzsparenden und umweltfreundlichen Kartons. Die neue Modulverpackung ist ein Beispiel dafür, wie Dätwyler IT Infra ihre globale Nachhaltigkeitsstrategie bis auf die Stufe der einzelnen Produkte herunterbricht. Ausgehend vom Auftragsvolumen der letzten Jahre werden durch die neuen Kartons jährlich fast 3.5 Tonnen Plastikabfall eingespart. Auf Paletten transportiert, brauchen die Kartons zudem nur etwa die Hälfte des Platzes der bisherigen Verpackungen. Dies reduziert den CO₂-Ausstoss um rund eine Tonne pro Jahr.



Mit der neuen Kartonverpackung für ihre RJ45-Anschlusskomponenten spart Dätwyler IT Infra fast 3.5 Tonnen Plastikabfall pro Jahr ein.

Kundennutzen im Fokus

Durch die dezentrale Führung fördert Dätwyler IT Infra eine Unternehmerkultur mit kurzen Reaktionszeiten und Entscheidungskompetenzen nahe am Markt. Die Gesamtlösungen von Dätwyler IT Infra umfassen neben den eigentlichen Produkten auch Beratung, Logistik und Schulung. So hat Dätwyler IT Infra ihr Know-how auch 2022 im Rahmen von Präsenzschulungen, Webinars und E-Learning-Plattform an über 2'000 Kundenvertreter weitergegeben und so die Kundenbindung gestärkt. Der Umgang mit den Kunden wird unterstützt durch eine klar positionierte und gepflegte Unternehmensmarke als Grundlage für einen einheitlichen Marktauftritt. Basis dazu bilden die zentrale Koordination des weltweiten Markenschutzes und ein klares Corporate Design Manual.

Im wichtigen Markt Deutschland haben die Leser der Insider-Portale des deutschen Vogel Verlags Dätwyler IT Infra 2022 in der Kategorie »Intelligente Facility-Komponenten« mit dem Silber-Award ausgezeichnet. In China wurde Dätwyler IT Infra im Berichtsjahr erneut zu einer Top-Marke der Kabel- und Netzwerkindustrie gekürt. Unter anderem belegte Dätwyler IT Infra in der Wahl von QJ

Smartech den dritten Rang unter den »Führenden zehn Marken« für Verkabelungssysteme. Weiter verlieh QJ Smartech Dätwyler IT Infra den »Best Practices« Preis im Bereich Data Centre. Die lokale Handelskammer der chinesischen Region Suzhou hat Dätwyler IT Infra als »Funktionale Organisation eines multinationalen Unternehmens in Suzhou« ausgezeichnet.

Regelmässige Kundenumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig eine einheitliche Kundenumfrage durch. Die Umfrageergebnisse liefern wertvolle Grundlagen zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen. Diese sind Teil des systematischen Führungsprozesses und tragen damit zu einer kontinuierlichen Optimierung der Leistung für die Kunden von Dätwyler IT Infra bei.



Dätwyler IT Infra ist weltweit regelmässig an Fachmessen präsent und pflegt somit den direkten Kontakt zu den Kunden.

Umwelt

Ressourcenverbrauch im Überblick (1)

Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
MWh	20'235	22'200	21'511	23′519	22′421
MWh	12'246	12'504	12'315	14'789	14'573
%	60.5%	56.3%	57.2%	62.9%	65.0%
MWh/Mio. CHF	82.7	96.4	101.3	93.0	88.8
MWh	2'951	4'019	3'688	4'017	3'730
MWh/Mio. CHF	12.1	17.5	17.4	15.9	14.8
MWh	17'284	18'181	17'823	19′502	18'691
MWh	16'727	16'346	16'304	17′714	17′327
MWh	11'689	10'669	10'796	13′001	13′226
%	69.9%	65.3%	66.2%	73.4%	76.3%
MWh/Mio. CHF	68.4	71.0	76.8	70.0	68.6
MWh	557	1'835	1'519	1'788	1′347
MWh	557	1'835	1'519	1'788	1′347
%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100%
Tonnen	3'849	4'262	3'964	3′610	3′171
Tonnen	740	858	779	849	821
Tonnen	3'109	3'404	3'185	2′760	2′350
Tonnen/Mio. CHF	15.7	18.5	18.7	14.3	12.6
m³	797'878	744'009	602'863	591'074	789'070
m³/Mio. CHF	3'262.0	3'230.6	2'838.3	2'336.3	3′125.0
Tonnen	2'134	2'220	2'151	2'123	1′914
Tonnen	2'070	2'177	2'098	2'072	1′912
Tonnen	64	44	53	51	1
%	65.2%	66.6%	68.2%	64.6%	67.3%
Tonnen/Mio. CHF	8.7	9.6	10.1	8.4	7.6
Mio. CHF	244.6	230.3	212.4	253.0	252.5
	MWh MWh/Mio. CHF MWh/Mio. CHF MWh MWh MWh MWh MWh MWh MWh MWh MWh MW	MWh 20'235 MWh 12'246 % 60.5% MWh/Mio.CHF 82.7 MWh 2'951 MWh 12'1 MWh 16'727 MWh 11'689 % 69.9% MWh/Mio.CHF 68.4 MWh 557 MWh 557 % 100.0% Tonnen 3'849 Tonnen 740 Tonnen 3'109 Tonnen/Mio.CHF 15.7 M3'/Mio.CHF 3'262.0 Tonnen 2'134 Tonnen 2'070 Tonnen 64 % 65.2% Tonnen/Mio.CHF 8,7	MWh 20'235 22'200 MWh 12'246 12'504 % 60.5% 56.3% MWh/Mio.CHF 82.7 96.4 MWh 2'951 4'019 MWh/Mio.CHF 12.1 17.5 MWh 16'727 16'346 MWh 11'689 10'669 % 69.9% 65.3% MWh/Mio.CHF 68.4 71.0 MWh 557 1'835 MWh 557 1'835 MWh 557 1'835 % 100.0% 100.0% Tonnen 3'849 4'262 Tonnen 740 858 Tonnen 3'109 3'404 Tonnen/Mio.CHF 15.7 18.5 M³/Mio.CHF 3'262.0 3'230.6 Tonnen 2'134 2'220 Tonnen 2'070 2'177 Tonnen 64 44 % 65.2% 66.6% Ton	MWh 20'235 22'200 21'511 MWh 12'246 12'504 12'315 % 60.5% 56.3% 57.2% MWh/Mio.CHF 82.7 96.4 101.3 MWh 2'951 4'019 3'688 MWh/Mio.CHF 12.1 17.5 17.4 MWh 17'284 18'181 17'823 MWh 16'727 16'346 16'304 MWh 11'689 10'669 10'796 % 69.9% 65.3% 66.2% MWh/Mio.CHF 68.4 71.0 76.8 MWh 557 1'835 1'519 MWh 557 1'835 1'519 % 100.0% 100.0% 100.0% Tonnen 3'849 4'262 3'964 Tonnen 740 858 779 Tonnen 3'109 3'404 3'185 Tonnen/Mio.CHF 15.7 18.5 18.7 M3'/Mio.CHF 3'262.0	MWh 20'235 22'200 21'511 23'519 MWh 12'246 12'504 12'315 14'789 % 60.5% 56.3% 57.2% 62.9% MWh/Mio.CHF 82.7 96.4 101.3 93.0 MWh 2'951 4'019 3'688 4'017 MWh/Mio.CHF 12.1 17.5 17.4 15.9 MWh 17'284 18'181 17'823 19'502 MWh 16'727 16'346 16'304 17'714 MWh 11'689 10'669 10'796 13'001 % 69.9% 65.3% 66.2% 73.4% MWh/Mio.CHF 68.4 71.0 76.8 70.0 MWh 557 1'835 1'519 1'788 Tonnen <t< td=""></t<>

Der Fokus liegt auf den vier grössten Standorten in der Schweiz, in Deutschland, in Tschechien und in China. Damit deckt Dätwyler IT Infra 99% des Ressourcenverbrauchs und der Abfallmenge sowie 95% der Mitarbeitenden ab.

und der Abfallmenge sowie 95% der Mitarbeitenden ab.

Die CO₂-Emissionen werden getrennt in direkte (Scope 1) Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern in eigenen Standorten, und in indirekte (Scope 2) Emissionen, z.B. verursacht durch die Nutzung von Strom, ausgewiesen. Die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurden nach dem sogenannten «Market-based approach» berechnet. Dieser Wert gilt näherungsweise auch für den «Location-based approach». Die Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch stammen von der International Energy Agency.

Klimaneutralität bis 2030

Dätwyler IT Infra hat den verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen in den Werten und im Verhaltenskodex festgehalten. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und als verlässlicher Partner ihrer Anspruchsgruppen will das Unternehmen seinen Beitrag zur Erreichung der UNO-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung leisten. So strebt Dätwyler IT Infra bis 2030 die Klimaneutralität für ihre eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an allen ihren Standorten weltweit an. Gleichzeitig will Dätwyler IT Infra den Verbrauch von Ressourcen wie Heizenergie, Elektrizität und Wasser pro Umsatzeinheit reduzieren. Das Gleiche gilt für die Abfallmengen, die in den Werken anfallen. Dazu hat sich Dätwyler IT Infra ambitionierte Ziele gesetzt, die im Verhältnis zum Umsatz pro Jahr erreicht werden sollen: -6% des Brennstoffverbrauchs (MWh/Mio. CHF) sowie –3% des Stromverbrauchs (MWh/Mio. CHF) des Wasserverbrauchs (m³/Mio. CHF) und der Abfallmenge (Tonnen/Mio. CHF). Mit diesen Zielen und den dadurch ausgelösten Massnahmen arbeitet Dätwyler auf eine gezielte Umweltentlastung hin.

CO₂-neutrale Kabelproduktion in der Schweiz

Grundlage für die Optimierung des Ressourcenverbrauchs bildet das zertifizierte und integrierte Umweltmanagement ISO 14001. Dätwyler IT Infra investiert laufend in den Unterhalt und die Modernisierung ihrer Produktionswerke. Dabei werden auch die Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch und die Umwelt berücksichtigt. In der Schweiz war das Werk von Dätwyler IT Infra bereits 2003 der Schweizer Energieagentur der Wirtschaft beigetreten und hatte freiwillige Zielvereinbarungen zur CO₂-Reduktion abgeschlossen. Seit 2012 stammt der Strom ausschliesslich aus naturemade-basic-zertifizierten Wasserkraftwerken des lokalen Elektrizitätswerks. Die dadurch ausgelöste Einsparung beim CO₂-Ausstoss beläuft sich auf rund 1'500 Tonnen pro Jahr. Seit 2018 bezieht das Schweizer Werk die Prozess- und Heizenergie aus einem nahe gelegenen Holzheizwerk. Durch diese CO₂-neutrale Fernwärme spart Dätwyler IT Infra pro Kalenderjahr rund 380'000 Liter Heizöl ein und reduziert den CO₂-Ausstoss um rund 1'000 Tonnen. Somit produziert Dätwyler IT Infra am Schweizer Standort vollständig CO₂-neutral und spart jährlich insgesamt rund 2'500 Tonnen CO2-Emissionen ein.

Chinesisches Werk mit Photovoltaikanlage

Das Werk in China hat gegen Ende 2020 auf dem Dach der Produktionshalle eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit einer Jahresleistung von rund 1'100 MWh deckt diese Anlage rund 25% des Strombedarfs des Werks ab und reduziert die $\rm CO_2$ -Emissionen um rund 730 Tonnen pro Jahr.

Über drei Viertel des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen

Der absolute Energieverbrauch hat im Berichtsjahr 2022 trotz nahezu gehaltenem Umsatz um 4.7% auf 22'421 MWh abgenommen. Davon entfallen rund drei Viertel oder 17'327 MWh auf den Stromverbrauch. Damit haben der absolute und der relative Stromverbrauch um rund 2% abgenommen. Das Reduktionsziel für den Stromverbrauch pro Umsatzeinheit von -3% wurde damit verfehlt. Dafür hat der Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen auf 76.3% weiter zugenommen. Seit 2021 bezieht auch der europäische Zentrallagerstandort in Deutschland grünen Strom.

Knapp ein Viertel des Energieverbrauchs entfällt auf Prozessund Heizenergie. Im Berichtsjahr hat der Verbrauch von Brennstoffen wegen des milderen Winters um 7.1% abgenommen. Mit einem Rückgang des Brennstoffverbrauchs pro Umsatz von 6.9% wurde das Reduktionsziel erreicht. Dank des tieferen Energieverbrauchs und dem höheren Anteil aus erneuerbaren Quellen nahmen die absoluten Treibhausgasemissionen um 12.2% auf 3'171 Tonnen ab. Relativ zum Umsatz gingen die Treibhausgasemissionen um 11.9% zurück.

Zunahme des absoluten und relativen Wasserverbrauchs

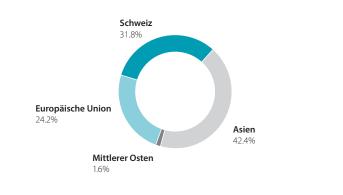
Am Schweizer Produktionsstandort wird der Wasserbedarf vollständig durch Brauchwasser abgedeckt. Damit leistet Dätwyler IT Infra einen Beitrag dazu, dass möglichst wenig hochwertiges Trinkwasser verbraucht wird. Am chinesischen Standort, an welchem die Nutzung von Brauchwasser nicht möglich ist, verfügt Dätwyler IT Infra über einen geschlossenen Wasserkreislauf mit Kühlaggregat und spart so wertvolles Trinkwasser. Der relativ hohe Wasserbedarf spiegelt die spezifische Anforderung des Produktionsprozesses für die Auskühlung der Kabel nach der Ummantelung mit Kunststoff. Nach Rückgängen in den beiden Pandemiejahren hat der Wasserverbrauch im Berichtsjahr wieder auf 789'070 m³ zugenommen.

Abnahme der absoluten und relativen Abfallmenge

Beim Abfall verzeichnete Dätwyler IT Infra einen Rückgang der absoluten Menge um fast 10% auf 1'914 Tonnen. Im Verhältnis zum Umsatz ergab dies eine Abnahme um 9.5%, womit das Reduktionsziel deutlich übertroffen wurde. Der Recyclinganteil lag im Berichtsjahr mit 67.3% im Bereich der Vorjahre. Dätwyler IT Infra ist grundsätzlich bestrebt, den Recyclinganteil laufend zu steigern. Die Entwicklung hängt jedoch auch vom produzierten Produktemix und der Nachfrage nach den Abfallstoffen ab.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeitende nach Regionen (Anzahl Personen per Jahresende)



Klare Grundwerte und Prozesse

Für den zukünftigen Erfolg von Dätwyler IT Infra in den internationalen Märkten sind qualifizierte und engagierte Mitarbeitende besonders wichtig. Das Unternehmen legt daher besonders Wert auf faire und sichere Arbeitsbedingungen, eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie eine Unternehmenskultur mit hoher Identifikation. Eine dezentrale Struktur fördert die Eigenverantwortung und die Nähe zum Kunden.

Zusammensetzung der Belegschaft

Per Jahresende beschäftigte Dätwyler IT Infra 2022 in acht Ländern – inklusive befristeter Arbeitsverträge – 965 Mitarbeitende. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht dies 928 Personeneinheiten. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Mitarbeitenden um 20 Personen oder 2.1% zugenommen. Durch die Zunahme der durchschnittlichen Personeneinheiten auf 940 (Vorjahr: 917 Personeneinheiten) ging der Umsatz pro Personeneinheit mit CHF 268'600 leicht zurück (Vorjahr: CHF 275'900). Die Fluktuationsrate von Dätwyler IT Infra belief sich im Berichtsjahr auf 6.1% (Vorjahr: 11.5%). Für die Berechnung der Fluktuation wird die Zahl der freiwilligen Mitarbeiteraustritte durch den Mitarbeiterbestand im Jahresdurchschnitt (ohne befristete Arbeitsverträge) geteilt. Der Anteil der Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverträgen belief sich auf 62 Personen oder 6.3% der Belegschaft. Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft belief sich auf 31.9%. In Kaderpositionen betrug der Frauenanteil 32.3%. Wo nicht anders erwähnt, basieren die Indikatoren zum Personal auf Jahresdurchschnittswerten.

Faire Anstellungsbedingungen

Dätwyler IT Infra sorgt für Chancengleichheit, Gleichbehandlung und faire Anstellungsbedingungen, zahlt gerechte Löhne und bietet landes- und branchenübliche Sozialleistungen. Der Personalaufwand, inklusive Sozialleistungen, belief sich im Berichtsjahr auf CHF 56.0 Mio. Bei betrieblichen Massnahmen werden die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt, wobei es einen konstruktiven Dialog mit den innerbetrieblichen Personalvertretungen gibt. Durch kontinuierliche Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte leistet Dätwyler IT Infra einen Beitrag zur generellen Gleichstellung von Mann und Frau im Arbeitsprozess.

Kompetenz und Sicherheit dank Weiterbildung

Dätwyler IT Infra sorgt für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Das gilt sowohl für die technische Planung von Arbeitsplätzen, Einrichtungen und Prozessen als auch für das Sicherheitsmanagement und das persönliche Verhalten im Arbeitsalltag. Im Berichtsjahr kam es wegen Betriebsunfällen zu 210 Absenzentagen (Vorjahr: 335 Tage). Pro Vollzeitmitarbeitenden relativiert sich dieser Wert auf 0.22 Absenzentage für das ganze Jahr (Vorjahr 0.37 Tage pro Vollzeitmitarbeitenden). Dieser Wert liegt 40% unter dem Vorjahreswert aber leicht über dem Dätwyler Zielwert von 0.2. Die Schweizerische Unfallversicherung SUVA erachtet 0.25 Absenzentage wegen Betriebsunfällen pro Vollzeitmitarbeitenden als «Good Practice». Wegen Krankheit beliefen sich die Absenzentage an allen Standorten zusammen auf insgesamt 6'407 Tage (Vorjahr: 5'328 Tage). Pro Vollzeitmitarbeitenden entspricht dieser Wert 6.82 Absenzentage wegen Krankheit für das ganze Jahr (Vorjahr 5.81 Tage pro .Vollzeitmitarbeitenden). Dieser Wert liegt 17.4% über dem Vorjahreswert und über dem mittelfristigen Dätwyler Zielwert von vier krankheitsbedingten Absenzentagen pro Vollzeitmitarbeitenden und Jahr. Einzelne längere Abwesenheiten verfälschen den Durchschnitt. Erfasst werden sämtliche Mitarbeitenden von Dätwyler IT Infra an allen Standorten, inklusive Temporärund Leiharbeitskräfte.

Die Märkte, in denen Dätwyler IT Infra tätig ist, verlangen fundiert ausgebildete und permanent weitergebildete Mitarbeitende. Die Anstrengungen in der Ausbildung junger Berufsleute zeigen sich unter anderem in den regelmässigen Spitzenplatzierungen der Lernenden in nationalen Wettbewerben. Weiterbildungsprogramme zur Entwicklung der fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeitenden werden über alle Hierarchiestufen hinweg unterstützt und gefördert.

Regelmässige Mitarbeiterumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig an allen Standorten eine einheitliche Mitarbeiterumfrage durch. Die Umfrage wird in den lokalen Sprachen in Zusammenarbeit mit einem externen Spezialisten umgesetzt. So ist die Anonymität der Mitarbeitenden gewährleistet. Das Konzept der Umfrage basiert auf der Idee des Benchmarkings. Durch die Erfahrung des externen Spezialisten ist es möglich, die

Resultate von Dätwyler IT Infra mit einem Pool von rund 20'000 Schweizer Angestellten zu vergleichen. Die Mehrheit der Standorte von Dätwyler IT Infra liegt im Rahmen des externen Benchmarks. Die Umfrageergebnisse liefern wertvolle Grundlagen zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen. Die Massnahmen zur Steigerung des Commitments der Mitarbeitenden sind Teil des systematischen Führungsprozesses.



 $Mit \ regelm\"{a}ssigen \ betriebs internen \ Schulungen \ f\"{o}rdert \ D\"{a}twyler \ IT \ Infra \ das \ Qualit\"{a}ts bewusstsein \ der \ Mitarbeitenden \ an \ allen \ Standorten \ und \ auf \ allen \ Stufen.$

Gemeinwesen

Fairer und verantwortungsvoller Partner

Dätwyler IT Infra bekennt sich zu ihrer Mitverantwortung für allgemeine öffentliche Anliegen. 2008 wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der für alle Standorte verbindlich ist. Darin ist auch der korrekte Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern geregelt. Absprachen, Bestechung und Korruption sind dementsprechend strikt verboten. Der Verhaltenskodex wird den Mitarbeitenden anlässlich interner Schulungen regelmässig zur Kenntnis gebracht. Gegen Dätwyler IT Infra wurden auch 2022 keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung erhoben. Zudem war Dätwyler IT Infra auch im Berichtsjahr mit keinen wesentlichen Bussgeldern oder nichtmonetären Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften konfrontiert.

Dätwyler IT Infra gewährt politischen Parteien, Organisationen und Amtsträgern gemäss ihrem Verhaltenskodex keine finanzielle Unterstützung.

Wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung

Die Schweizer Produktionsstätte von Dätwyler IT Infra befindet sich seit der Gründung des Unternehmens vor über 100 Jahren am Standort Altdorf im Kanton Uri. Daraus ergibt sich eine lokale Verbundenheit. Diese zeigt sich unter anderem darin, dass beim Einkauf wo möglich lokale Anbieter bevorzugt werden, solange das

Preis-Leistungs-Verhältnis konkurrenzfähig ist. Unter Ausklammerung der Ausgangsmaterialien für die Produktion wie Kupfer (keine lokale Beschaffung möglich) beläuft sich der lokale Anteil am Einkaufsvolumen des Urner Standorts auf rund einen Drittel. Dätwyler IT Infra ist seit ihrer Gründung im Schweizer Kanton Uri verwurzelt und beschäftigt am Standort Altdorf rund 300 Mitarbeitende der weltweit rund 950 Mitarbeitenden. Soweit wirtschaftlich vertretbar und sinnvoll, sollen die industriellen Arbeitsplätze in dieser Randregion erhalten bleiben.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf und wurde 1990 von den Brüdern Peter und Max Dätwyler gegründet. Sie fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben. Sie hat keinen Einfluss auf die Führung der Dätwyler IT Infra AG oder der Dätwyler Holding AG. Seit ihrem Bestehen konnte die Stiftung Förderprojekte mit über CHF 25.2 Mio. unterstützen. Davon gingen rund 85% des Gesamtbetrags an Gesuchsteller aus dem Kanton Uri. 2022 wurde insgesamt ein Betrag von CHF 3.5 Mio. vergeben.



Die Schweizer Produktionsstätte von Dätwyler IT Infra befindet sich seit der Gründung des Unternehmens vor über 100 Jahren in Altdorf.

DÄTWYLER IT INFRA

Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31 6460 Altdorf Schweiz T +41 41 875 12 68 F +41 41 875 19 86 info.itinfra.ch@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Auf der Roos 4–12 65795 Hattersheim Deutschland T +49 6190 88 80 0 F +49 6190 88 80 80 info.itinfra.de@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Ludwigstrasse 47 85399 Hallbergmoos Deutschland T +49 811 99 86 33 0 F +49 811 99 86 33 30 info.itinfra.de@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH Niederlassung Österreich

Liebermannstraße A02 403 2345 Brunn am Gebirge Österreich T +43 1 810 16 41 0 F +43 1 810 16 41 35 info.itinfra.at@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra S.r.l.

Via dei Campi della Rienza, 30 39031 Brunico (BZ) Italien T +39 031 928277 info.itinfra.cz@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra s.r.o.

Ústecká 840/33 405 02 Děčín Tschechische Republik T + 420 737 778485 info.itinfra.cz@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra Pte Ltd

2 Venture Drive Vision Exchange #19-15/16/17 608526 Singapur T +65 68631166 F +65 68978885 info.itinfra.sg@datwyler.com www.ITinfra.datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd

No. 218, East Beijing Road,
Taicang Economic Development Zone,
Jiangsu Province, 215413,
P. R. China
T +86 512 3306 8066
F +86 512 3306 8049
info.itinfra.cn@datwyler.com
www.lTinfra.datwyler.cn

Datwyler Middle East FZE

LB 15, Office 210

Jabel Ali Free Zone
P.O. Box 263480
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
T +971 4 4228129
F +971 4 4228096
info.itinfra.ae@datwyler.com
www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra Solutions LLC

Unit 1003 - 1005, 10th Floor, IB Tower, Business Bay Dubai Vereinigte Arabische Emirate T +971 4 4228129 F +971 4 4228096 info.itinfra.ae@datwyler.com www.ITinfra.datwyler.com

Fotonachweis: Dätwyler IT Infra Archiv



Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz T +41 41 875 12 68, F +41 41 875 19 86 info.itinfra.ch@datwyler.com, www.lTinfra.datwyler.com